

**Commune de Stadtbredimus**

den Info Buet

(les textes en français de chaque section suivent les textes allemands)

Gemeinderatssitzung vom 9. August 2018

Anwesend: Marco ALBERT, Bürgermeister, Pierre ZAHLEN und Ernst LOHMEIER, Schöffen, Robert BEISSEL, Paul MEYERS, Octavie MODERT, Jean-Pierre SIBENALER, Claude STEBENS und Josiane WECKER, Räte, Marc WILGÉ, Sekretär

Entschuldigt: Pierre ZAHLEN, Schöffe

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses

Alle Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig von den anwesenden Räten angenommen.

1 – Genehmigung der Sitzungsberichte vom 13. Juni 2018

2 – Genehmigung von Zusatzkrediten

Folgende zusätzliche Kredite werden vom Gemeinderat nachträglich gestimmt:

- a) Instandsetzung der Kanalisation „Ouschtergaass“ in Greiweldingen: 130.000,00 €
- b) Bau einer Holzhackschnitzelanlage mit Fernwärmenetz in Greiweldingen: 105.000,00 €
- c) Installierung einer Geothermieanlage in Greiweldingen (Machbarkeitsstudie): 15.000,00 €

3 – Anpassung des kommunalen Verkehrsreglements

Um ein sicheres Befahren der Fahrbahn in der „Rue Hëtterberg“ in Huettermuehle zu gewährleisten, welches derzeit durch parkende Fahrzeuge auf beiden Seiten der Straße beeinträchtigt wird, wird ein halbmonatlich wechselndes Parkverbot eingeführt, sobald die Genehmigung des Innen- sowie des Nachhaltigkeitsministeriums vorliegt.

4 – Festlegung der Steuerhebesätze für das Jahr 2019

Beide Steuerhebesätze (d.h. Grund- und Gewerbesteuern) werden nicht abgeändert und werden somit auf 250% festgelegt. Allgemeininformationen diese Steuern betreffend finden sie auf www.guichet.lu.

5 – Gutachten betreffend die Projekte der sektoriellen Pläne der Landesplanung (PDS)

Besagte Pläne, welche ein wichtiges Instrument im Rahmen der Landesgestaltung darstellen, konnten von der Bevölkerung im Mai/Juni dieses Jahres in der jeweiligen Gemeinde begutachtet werden. Eventuelle Anmerkungen konnten an das Schöffenkollegium sowie an das Nachhaltigkeitsministerium gerichtet werden. In seinem Gutachten kommentiert der Gemeinderat die 4 Richtlinien („Landschafts-“, „Wohn-“, und „Transportwesen“ sowie die „Wirtschaftszonen“) nicht, hinterfragt jedoch Planungen im Rahmen des Moseltals und der Untersauer sowie des öffentlichen Transportes.

6 – Abschaffung der Tarife für die Bereitstellung von Personal und die Nutzung von Fahrzeugen und Maschinen des interkommunalen Feuerwehr- und Rettungsdienstes B-R-S

Da im Rahmen der Zusammenlegung sämtlicher Feuerwehr- und Rettungsdienste des Landes in ein großherzogliches Korps (CGDIS) die kommunalen Tarife diesbezüglich hinfällig geworden sind, werden diese vom Gemeinderat abgeschafft.

7 – Gutachten betreffend die Abänderungsvorschläge im Rahmen des Zugangsreglements des Recyclingcenters „Am Haff“ in Bech-Kleinmacher

Da einige Besucher/Benutzer die Betriebsordnung des Containerparks nicht respektieren, werden die angeschlossenen Gemeinden gebeten, das Zugangsreglement zu ändern, um die Möglichkeit zu schaffen, gegebenenfalls Karten von Benutzern zeitweise zu sperren. Außerdem schlägt das Schöffenkollégium der Gemeinde Bous vor, eine Begrenzung bei Zugangsverboten einzuführen. Den untergelegten Vorschlägen haben die Ratsmitglieder nichts entgegen zu setzen. Details sowie die definitive Genehmigung dieser Anpassungen werden ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

8 – Schaffung eines Arbeiterpostens im technischen Dienst der Gemeinde

Angeichts der zunehmenden Aufgaben des Personals im Gemeindeatelier in Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum, der Entwicklung der kommunalen Infrastrukturen und der Aufgaben technischer Art, schafft der Gemeinderat eine weitere Gemeindearbeiterstelle in der E-Karriere (Handwerker mit DAP).

9 – Verschiedenes

Unter anderem:

- M. ALBERT informiert über eine Vorabstudie betreffend einer eventuellen Modernisierung bzw. eines Umbaus des Gebäudes, in welchem sich der Proberaum des lokalen Musikvereins befindet.
- M. ALBERT informiert über die Planungen betreffend einer neuen Musikeinrichtung. O. MODERT erwähnt in diesem Rahmen eine mögliche Unterstützungsanfrage beim Kulturministerium.
- Betreffend den individuellen Transportdienst „BREDIBUS“ schlägt J. WECKER eine Herabsenkung des Mindestalters vor. Eine Entscheidung wird in einer späteren Sitzung getroffen. Es ist zu erwähnen dass keine Fahrten mehr nach 16.55 Uhr angenommen werden.
- C. STEBENS erwähnt, dass die Versammlungen des gemeinsamen Sozialamtes aus Remich ab nun in den einzelnen Partnergemeinden stattfinden werden.
- O. MODERT informiert sich über die aktuelle Entwicklung des neuen allgemeinen Bebauungsplans. Außerdem erwähnt sie einen noch nicht behobenen Hochwasserschaden in Greiweldingen. Besagte Instandsetzungsarbeiten waren zu diesem Zeitpunkt bereits in Planung.
- R. BEISSEL schlägt vor, eine Stelle als Gärtner im Jahr 2019 auszuschreiben. Das Schöffenkollégium wird sich mit dieser Angelegenheit befassen.
- O. MODERT erkundigt sich über die Bestimmung eines DPO („Data Protection Office“) auf Gemeindeebene nach Inkrafttreten der neuen Datenschutzverordnung. Das Schöffenkollégium wartet diesbezüglich auf eine Entscheidung im nationalen Rahmen.

Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2018

Anwesend: Marco ALBERT, Bürgermeister, Pierre ZAHLEN und Ernst LOHMEIER, Schöffen, Robert BEISSEL, Paul MEYERS, Octavie MODERT, Jean-Pierre SIBENALER, Claude STEBENS und Josiane WECKER, Räte, Marc WILGÉ, Sekretär

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses

Alle Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig von den anwesenden Räten angenommen.

1 – Genehmigung der Sitzungsberichte vom 9. August 2018

2 – Genehmigung von Einnahmeerklärungen

Einstimmig werden verschiedene Einnahmeerklärungen des Jahres 2018 in Höhe von 2.284.843,31 € angenommen.

3 – Genehmigung von Abschlussrechnungen

a) Instandsetzung der „Rues Hamesgaass / Béchelsberg“ in Greiweldingen

Genehmigter Kostenvoranschlag: 829.164,71 €

Effektive Gesamtausgaben: 920.796,06 €

Aufgrund der Ausweitung des initialen Projektes im Sinne der Öffentlichkeit wurde der Kostenvoranschlag überschritten. Der Gemeinderat hat diese Entscheidung mit der Genehmigung eines Zusatzkredites im Rahmen des Gemeindehaushaltes unterstützt.

b) Instandsetzung eines Forstweges im Ort genannt „Briedemesser Reiter“ in Greiweldingen

Genehmigter Kostenvoranschlag: 24.921,00 €

Effektive Gesamtausgaben: 21.948,98 €

4 – Teilnahme an der Sensibilisierungskampagne „Gemeinsam gegen die Lebensmittelverschwendung“ im Auftrag der Regierung

Die übermäßige sowie unnötige Nahrungsproduktion bleibt weiterhin eine schwere Belastung für die Umwelt. Um dieses Problem einzudämmen, muss das Verbraucherbewusstsein auf einen verantwortungsvolleren Konsum umgestellt werden. Darüber hinaus stellt die Unterernährung ein Elend dar, welches viele Teile der Welt immer noch heimsucht, in denen die Nahrungsmittelversorgung nicht angemessen gewährleistet ist. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat beschlossen, sich der im Auftrag der Regierung erstellten Sensibilisierungskampagne „Zusammen gegen die Lebensmittelverschwendung“ anzuschließen.

5 – Neuaufteilung des zusätzlichen politischen Urlaubs

Da Schöffe P. ZAHLEN auf seine 2 zusätzlichen Stunden Politikurlaub verzichtet, werden diese auf die Räte C. STEBENS, Gemeindedelegierter im SIAER (unter anderem), und R. BEISSEL, Gemeindedelegierter im SIDERE sowie im SIDEST, aufgeteilt.

6 – Anfrage einer extraordinären Vereinssubvention

Auf Anfrage der „Grieweldenger Musek a.s.b.l.“ genehmigt der Gemeinderat einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 400,00 €, dies im Rahmen des Erwerbs von Musikinstrumenten (25% der Anschaffungskosten), wie im kommunalen Vereinssubsidienreglement vorgesehen.

7 – Abänderung der Konvention mit der Organisation MEC A.s.b.l.

Um den steigenden Kosten dieses regionalen Mediationsdienstes Folge zu leisten, wird die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde auf 0,8 € pro Einwohner erhöht. Weitere Informationen über diese Organisation finden Sie auf Seite 15.

8 – Verschiedenes

Unter anderem:

- C. STEBENS gibt Auskünfte betreffend die Gemeinschaftsantenne in Greiweldingen. Demnach übergibt die lokale Vereinigung besagtes Netz der Firma ELTRONA, welche dann auch in Zukunft alle Kosten betreffend eventuelle Änderungen am Netz übernimmt.
- O. MODERT informiert sich über die Abänderungen des öffentlichen Transportes im Rahmen der Schließung des CR145 zwischen Greiweldingen und Huettermuehle zwecks Instandsetzung (seit dem 29. Oktober). Weitere Informationen diesbezüglich finden Sie auf den Seiten **19 & 20**. Außerdem schlägt sie vor, ein Überdach an der Bushaltestelle „Kellerei“ zu installieren, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind. Das Schöffenkolegium erwähnt, dass hierfür das Abtreten der nötigen Fläche an die Gemeinde Voraussetzung wäre.
- Auf Nachfrage von O. MODERT informiert Bürgermeister ALBERT über den aktuellen Stand betreffend das kommunale Verkehrskonzept.
- O. MODERT informiert sich über eventuelle Abänderungen im Rahmen der Nutzungsmöglichkeiten des individuellen Transportdienstes BREDIBUS, wie z.B. eine Vernetzung des Systems auf interkommunaler Ebene. M. ALBERT erklärt, dass bereits erste Ideen für eine effektivere Nutzung in Planung sind. Eine Flexibilisierung der verschiedenen Fixpunkte sei in einem Pilotprojekt jedoch nicht möglich. J. WECKER wiederholt ihre Meinung, dass das Mindestalter für Alleinfahrten auf 12 Jahre herabgesetzt werden muss, insbesondere zu Gunsten der Musikschule.

- P. MEYERS erkundigt sich über eventuelle Gemeindefusionsgespräche, welche durch einen Zeitungsartikel angeheizt wurden. Das Schöffengericht erklärt, dass eine Anfrage einer Nachbargemeinde inzwischen eingetroffen ist. Betroffene Gemeinde ist eingeladen worden, ihre Argumente zu diesem Thema vorzubringen.
- M. ALBERT informiert die Ratsmitglieder, dass die Waldinstandsetzungsarbeiten im Rahmen der Überschwemmungen vom 1. Juni 2018 in Greiweldingen integral vom staatlichen Krisenfonds getragen werden.

Séance du Conseil communal du 9 août 2018

Présents : Marco ALBERT, bourgmestre, Pierre ZAHLEN et Ernst LOHMEIER, échevins, Robert BEISSEL, Paul MEYERS, Octavie MODERT, Jean-Pierre SIBENALER, Claude STEBENS et Josiane WECKER, conseillers, Marc WILGÉ, secrétaire

Excusée : Pierre ZAHLEN, échevin

Début de réunion : 18.30 heures dans la salle de réunion de la Maison communale

Tous les points de l'ordre du jour ont été adoptés à l'unanimité des membres présents.

1 – Approbation des délibérations du 13 juin 2018

2 – Approbation de crédits supplémentaires

Les crédits supplémentaires suivants sont approuvés par le Conseil communal à posteriori :

- a) Réparation de la canalisation « Ouschtergaass » à Greiveldange : 130.000,00 €
- b) Construction d'un chauffage à copeaux de bois avec réseau de distribution de chaleur à Greiveldange : 105.000,00 €
- c) Installation d'une centrale géothermique à Greiveldange (étude de faisabilité) : 15.000,00 €

3 – Adaptation du règlement communal de la circulation

Afin de garantir un passage sécurisé de la rue « Hëtterberg » à Huettermuehle, et afin d'éviter un éventuel stationnement simultané sur les deux côtés de la rue, une interdiction de stationnement en alternance semi-mensuelle est mise en place, ceci après approbation par le Ministère de l'Intérieur et le Ministère du Développement durable.

4 – Fixation des taux d'imposition pour l'année 2019

Les deux impôts en question (c.-à-d. impôts fonciers et commerciaux) resteront inchangés et sont fixés à 250%. Des informations générales au sujet de ces impôts peuvent être consultées sur www.quichet.lu.

5 – Avis au sujet des projets de plans directeurs sectoriels (PDS)

Lesdits plans, représentant un instrument important dans le cadre de l'aménagement du territoire, pouvaient être pris en connaissance par le public dans la commune concernée au cours des mois de mai/juin de cette année. Des observations éventuelles ont pu être adressées au collège échevinal ainsi qu'au Ministère du Développement durable. Dans son avis, le Conseil communal ne commente pas les 4 directives (« paysages », « logement », « transports » et « zones d'activités économiques »), mais questionne la planification dans le cadre de Vallée de la Moselle et de la Sûre inférieure ainsi que le transport public.

6 – Abrogation des tarifs à percevoir sur la mise à disposition de personnel et l'emploi des véhicules et machines du Service d'Incendie et de Sauvetage intercommunal B-R-S

Vu que, dans le cadre de la fusion de tous les services d'incendie et de sauvetage du pays dans un corps grand-ducal (CGDIS), les règlements-taxes communaux y relatifs sont devenus caducs, ces derniers sont abrogés par le Conseil communal.

7 – Avis au sujet des propositions de modification du règlement d'accès au Centre de recyclage « Am Haff » à Bech-Kleinmacher

En tenant compte du non-respect du règlement d'ordre intérieur du parc à conteneurs par certains visiteurs/utilisateurs, les communes affiliées sont priées de modifier le règlement d'accès, afin de permettre, le cas échéant, un blocage temporaire de cartes d'accès. En outre, le Collège échevinal de la Commune de Bous propose d'ajouter une limitation en matière d'interdictions d'accès. Les membres du Conseil ne s'opposent pas à ces propositions. Des détails ainsi que l'approbation définitive de ces modifications vous seront communiqués en temps utile.

8 – Création d'un poste d'ouvrier dans le service technique communal

En considération de l'augmentation des tâches du personnel de l'atelier communal en fonction de la croissance démographique, de l'évolution des infrastructures communales et des tâches à caractère technique à assumer, le Conseil crée un poste de salarié d'ouvrier communal supplémentaire dans la carrière E (artisan avec DAP).

9 – Divers

Entre autres :

- M. ALBERT informe sur une étude préliminaire concernant une éventuelle modernisation resp. rénovation du bâtiment dans lequel se trouve la salle de répétition de la fanfare. O. MODERT mentionne dans ce contexte une éventuelle demande de soutien auprès du Ministère de la Culture.
- En ce qui concerne le service de transport individuel « BREDIBUS », J. WECKER propose une réduction de l'âge minimum. Une décision sera prise lors d'une réunion ultérieure. Il convient de noter que plus aucun trajet n'est accepté après 16h55.
- C. STEBENS indique que les réunions de l'Office social commun de Remich auront désormais lieu dans les différentes communes partenaires.
- O. MODERT s'informe sur le développement actuel du nouveau plan d'aménagement général. En outre, elle mentionne un dégât d'inondation à Greiveldange, dont les travaux de réfection étaient déjà en planification.
- R. BEISSEL propose une éventuelle publication d'un poste de jardinier en 2019. Le Collège échevinal s'occupera de cette proposition.
- O. MODERT s'informe au sujet de la désignation d'un DPD (« délégué à la protection des données ») au niveau communal suite à l'entrée en vigueur de la nouvelle réglementation en matière de protection des données. À cet égard, le Collège échevinal attend une décision de dimension nationale.

Séance du Conseil communal du 18 octobre 2018

Présents : Marco ALBERT, bourgmestre, Pierre ZAHLEN et Ernst LOHMEIER, échevins, Robert BEISSEL, Paul MEYERS, Octavie MODERT, Jean-Pierre SIBENALER, Claude STEBENS et Josiane WECKER, conseillers, Marc WILGÉ, secrétaire

Début de réunion : 18.30 heures dans la salle de réunion de la Maison communale

Tous les points de l'ordre du jour ont été adoptés à l'unanimité des membres présents.

1 – Approbation des délibérations du 9 août 2018

2 – Approbation de titres de recettes

Divers titres de recettes de l'exercice 2018 à hauteur de 2.284.843,31 € sont approuvés à l'unanimité.

3 – Approbation de décomptes

a) Réfection des rues « Hamesgaass / Bëchelsberg » à Greiveldange

Devis approuvé : 829.164,71 €

Dépenses totales effectives : 920.796,06 €

En raison de l'extension du projet initial dans l'intérêt public, l'estimation des coûts a été dépassée. Le Conseil communal a soutenu cette décision en votant un crédit supplémentaire dans le cadre du budget communal.

b) Réfection d'un chemin forestier au lieu-dit « Briedemesser Reiter » à Greiveldange

Devis approuvé : 24.921,00 €

Dépenses totales effectives : 21.948,98 €

4 – Adhésion à la campagne de sensibilisation gouvernementale « Ensemble contre le gaspillage alimentaire »

La production excessive et inutile d'aliments continue constitue une lourde charge pour l'environnement. Pour endiguer ces effets, la conscience des consommateurs devra muter vers une consommation plus responsable. En outre, la malnutrition est un fléau qui sévit encore dans de nombreuses régions du monde où le ravitaillement alimentaire n'est pas adéquatement assuré. Dans ce contexte, le Conseil communal a décidé d'adhérer aux préceptes de la campagne de sensibilisation gouvernementale « Ensemble contre le gaspillage alimentaire ».

5 – Nouvelle répartition du congé politique supplémentaire

Du fait que P. ZAHLEN, échevin, a renoncé à ses 2 heures de congé politique supplémentaires, ces dernières sont réparties entre les conseillers C. STEBENS, délégué communal auprès du SIAER (entre autres), et R. BEISSEL, délégué communal auprès du SIDERE et du SIDEST.

6 – Demande d'un subside extraordinaire à allouer à une association locale

Sur demande de la « Greiweldenger Musek a.s.b.l. ». le Conseil Communal approuve un subside extraordinaire à hauteur de 400,00 €, ceci dans le cadre de l'acquisition d'instruments de musique (25% du coût d'investissement), ainsi prévu dans le règlement communal concernant les subsides aux associations.

7 – Avenant à la convention avec l'association MEC A.s.b.l.

Afin de faire face aux coûts croissants de ce service régional de médiation, le soutien financier de la commune est porté à 0,8 € par habitant. Vous trouverez des informations supplémentaires sur cette organisation à la page 15.

8 – Divers

Entre autres :

- C. STEBENS fournit des informations sur l'antenne collective à Greiveldange. Ainsi, l'association locale transférera la gestion dudit réseau à l'entreprise ELTRONA, laquelle assumera à l'avenir également tous les coûts résultant d'éventuelles modifications apportées au réseau.
- O. MODERT demande des explications sur les modifications des transports publics dans le cadre de la fermeture du CR145 entre Greiveldange et Huettermuehle, due à la réfection dudit tronçon routier (depuis le 29 octobre). Vous trouverez des informations supplémentaires aux pages 19 & 20. En outre, elle propose l'installation d'un auvent à l'arrêt de bus « Kellerei » après l'achèvement des travaux. Le Collège échevinal mentionne que cette mesure est liée à la condition de la cession du terrain nécessaire à la commune.
- À la demande d'O. MODERT, M. ALBERT informe sur l'état actuel en matière d'établissement d'un concept de circulation communal.
- O. MODERT se renseigne sur les modifications éventuelles dans le cadre des possibilités d'utilisation du service de transport individuel BREDIBUS, comme p.ex. la mise en réseau du système au niveau intercommunal. M. ALBERT explique que les premières idées pour un usage plus efficace sont déjà en cours de planification. Cependant, une flexibilisation des différents points fixes serait impossible dans un projet pilote. J. WECKER réitère son opinion selon laquelle l'âge minimum pour les tours en solo doit être réduit à 12 ans, notamment au profit de l'École de musique.
- P. MEYERS invoque un article de presse attisant les discussions concernant une éventuelle fusion au niveau communal. Le collège échevinal répond que ce dernier a entretemps reçu une requête d'une commune voisine. En réponse, les autorités communales en question ont été invitées à présenter leurs arguments sur cette thématique.
- M. ALBERT informe les conseillers que les travaux de réfection forestière exécutés dans le cadre des inondations du 1^{er} juin 2018 à Greiveldange ont intégralement été pris en charge par le Fonds de lutte contre la crise.

Inkrafttreten von Gemeindereglements



Hiermit wird mitgeteilt dass folgende Gemeindereglements in Kraft getreten sind:

- **Einführung einer finanziellen Soforthilfe für die Überschwemmungsopfer vom 1. Juni 2018 in Greiweldingen**
Tagesordnungspunkt N°8b der Gemeinderatsitzung vom 13.06.2018
Bestätigung durch das Innenministerium: 19.07.2018
Inkrafttreten: 23.07.2018
- **Außerordentliche Subvention für den Erwerb von elektronischen Haushaltsgeräten der Klasse A+++ in Folge der Überschwemmungen in Greiweldingen am 1. Juni 2018**
Tagesordnungspunkt N°8c der Gemeinderatsitzung vom 13.06.2018
Bestätigung durch das Innenministerium: 11.07.2018
Inkrafttreten: 12.07.2018
- **Abschaffung der Tarife für die Bereitstellung von Personal und die Nutzung von Fahrzeugen und Maschinen des interkommunalen Feuerwehr- und Rettungsdienstes B-R-S**
Tagesordnungspunkt N°6 der Gemeinderatsitzung vom 09.08.2018
Genehmigung des Innenministeriums: 17.09.2018, réf. 827xabd4e
Inkrafttreten: 30.09.2018

Eine Integralfassung besagter Reglements steht der Öffentlichkeit im Gemeindesekretariat zur Verfügung, wo eine gebührenpflichtige Kopie erhältlich ist.

Entrée en vigueur de règlements communaux

Il est porté à la connaissance de la population que les règlements communaux suivants sont entrés en vigueur :

- **Introduction d'une aide financière directe aux sinistrés des inondations à Greiveldange du 1^{er} juin 2018**
Point de l'ordre du jour N°8b de la séance du Conseil Communal du 13/06/2018
Prise en connaissance par le Ministère de l'Intérieur : 19/07/2018
Entrée en vigueur : 23/07/2018
- **Allocation de subventions pour l'acquisition et l'installation d'appareils électroménagers de la classe A+++ suite aux inondations à Greiveldange du 1^{er} juin 2018**
Point de l'ordre du jour N°8c de la séance du Conseil Communal du 13/06/2018
Prise en connaissance par le Ministère de l'Intérieur : 11/07/2018
Entrée en vigueur : 12/07/2018
- **Abrogation du règlement-taxé communal relatif aux prestations du service d'incendie et de sauvetage intercommunal B-R-S**
Point de l'ordre du jour N°6 de la séance du Conseil Communal du 09/08/2018
Approbation par le Ministère de l'Intérieur : 17/09/2018, réf. 827xabd4e
Entrée en vigueur : 30/09/2018

Une version intégrale desdits règlements est tenue à la disposition du public au secrétariat communal. Une copie peut être délivrée contre remboursement.

FUN

- ▣ Biber: 6-8 Joer (2. Cycle)
- ▣ Wëllefcher: 8-11 Joer
- ▣ Avex: 11-14 Joer
- ▣ CaraPio: 14-17 Joer
- ▣ RaRo: 17-23 Joer

TEAM

Lëtzebuerger Guiden a Scouten

Lëtzebuerger Guiden a Scouten
 St. Cunibert Réimech
 e: info@remich.lgs.lu
 t: +352 26664712
www.lgsremich.lu



Maaach mat!



6-23 JOER

D'Cheftainen a Chef vun den Lëtzebuerger Guiden a Scouten aus dem Grupp St. Cunibert vu Réimech bidden de Kanner a Jugendlechen sëllech Aktivitéiten un, wéi zum Beispill Bastelen, d'Natur erfuerschen, Konstruktiounen opriichten, Kniet léieren, den Ëmgang mat Kaart a Kompass an nach viles méi. Mir sinn a verschidde Branchen (Altersgruppen) agedeelt, sou dass d'Aktivitéiten dem jeeweilegen Alter ugepasst sinn. Eis Branchen deelen sech folgendermoossen an:

- Biber – Kanner am Alter vu 6 bis 8 Joer, déi op d'mannst am 1. Schouljoer sinn
- Wëllef – Kanner am Alter vun 8 bis 11 Joer
- AvEx – Kanner, tëschent 11 a 14 Joer
- CaraPio – Jugendlecher, tëschent 14 a 17 Joer
- RaRo – Jugendlecher vu 17 bis 23 Joer
- Albatrossen – Erwuessener vu 23 bis 100 Joer



Lëtzebuerger
Guiden a Scouten
St. Cunibert Réimech

De Grupp huet awer och all Joers eng Rei gemeinsam Aktivitéiten mat all de Branchen zesummen:

Adventsverkaaf, Buergebrennen, Wisefest, Montée, ...

D'Montée ass den Ufank vun eisem Scoutsjoer a fënnt am Oktober statt, hei mussen déi Kanner/Jugendlech weise wat si 'geléiert' hunn, éier si dann an déi nächst Altersstuf opgeholl ginn.

All Branche huet während dem Joer nach déi eng oder aner Sortie an Ausfluch, awer och Weekender. Um Enn vum (Scouts-) Joer steet dann ëmmer de Summercamp um Programm, dee souwuel hei am Land, wéi och am Ausland ka sinn.

Mir hoffen, dass mir lech mat dësen Informatiounen eise Grupp e bësse besser konnte virstellen an dass mer villäicht deen een oder aneren virwëtzig gemaach hunn, fir mol bis luussen ze kommen.

D'Cheféquipe vum Grupp Saint Cunibert Réimech

KONTAKT

Johnny Geraets
7, Albaach
L-5471 Wellenstein

info@remich.lgs.lu
www.lgsremich.lu
 Tel.: 00352-26664712



Syndicat Intercommunal pour la gestion des déchets ménagers,
encombrants et assimilés en provenance des communes de la
région de Grevenmacher, Remich et Lichtenbach

BIOMÜLL- SAMMLUNG



Zugelassene Abfälle

Küchenabfälle

- Obst-, Gemüse, Kartoffelreste
- Kaffeesatz und Teebeutel
- Lebensmittelreste (roh oder gekocht)
- Brotreste
- Verdorbene, überlagerte Lebensmittel
- Fleisch, Fischreste

Gartenabfälle (keine holzigen Abfälle)

- Gras- und Rasenschnitt
- Unkraut
- Gemüse
- Obst, Fallobst
- Blumen
- Heu
- Topfpflanzen (ohne Topf, ohne Erde)
- Stroh
- Laub
- Kleintiermist
- Schnittblumen

Ebenfalls erlaubt

- Kartontüten/Papiertüten
- Schälreste können in Zeitungspapier eingewickelt sein



Von der Sammlung nicht zugelassene Abfälle

Haushaltsabfälle

- Zigarettenstummel
- Fette und Öle
- Kunststoffabfälle
- Plastikverpackungen, Plastiksäcke
- Asche und Kohle
- Kehrriech
- Hygieneartikel
- Staubsaugertüten
- Batterien
- Glas
- Keramik
- Konservendosen
- Tetra Pak
- Bioplastik

Gartenabfälle

- Alle holzigen Abfälle
- Imprägniertes Holz
- Chemische Düngemittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Steine, Kiesel
- Baumschnitt
- Strauch-, Hecken- und Rosenschnitt
- Stauden
- Hecken und Sträucher
- Baumrinde, Sägemehl, Hobelspäne
- Pflanzenerde
- Erde, Sand

Papier

- Servietten
- Altpapier
- Taschentücher

Sonstige

- Medikamente
- Metalle
- Katzenstreu
- Windeln
- Bauschutt
- Textilien
- Chemische Produkte
- Tierkadaver
- Sonstiger Restmüll
- Sondermüll
- Kautschuk
- Elektrogeräte
- Usw.

Zusätzliche Informationen

Für sämtliche Fragen steht das SIGRE oder Ihre Gemeindeverwaltung zur Verfügung

www.sigre.lu

info@sigre.lu

77 05 99 1

BIOMÜLL- SAMMLUNG



Déchets organiques acceptés par la collecte

Ordures de cuisine

- Restes de fruits, légumes, pommes de terre
- Marc de café et sachets de thé
- Restes alimentaires (crus ou cuits)
- Restes de pain
- Aliments avariés, périmés
- Restes de viande, de poissons

Déchets de jardin (pas de déchets ligneux)

- Herbe et gazon
- Mauvaises herbes
- Légumes
- Fruits, fruits tombés
- Fleurs
- Foin
- Plantes en pots (sans pot, sans terre)
- Paille
- Feuilles
- Déjections de petits animaux
- Fleurs coupées

Également admis

- Sachets en carton et sachets en papier
- Épluchures emballées dans du papier journal



Déchets non acceptés par la collecte

Ordures ménagères

- Mégots de cigarettes
- Graisses et huiles
- Déchets plastiques
- Emballages plastiques, sacs plastiques
- Cendres et charbon
- Balayures
- Articles d'hygiène
- Sacs d'aspirateurs
- Piles
- Verre
- Poterie
- Boîtes conserves
- Tetra Pak
- Bioplastique

Déchets de jardin

- Tous les déchets ligneux
- Bois traité
- Engrais chimiques
- Insecticides
- Pierres, graviers
- Élagage d'arbustes, de haies et rosiers
- Plantes vivaces et arbustives
- Haies, arbustes
- Écorce d'arbres, sciure, copeaux de bois
- Terre de plantes
- Terre, sable

Papier

- Serviettes
- Vieux papiers
- Mouchoirs

Autres

- Médicaments
- Métaux
- Litière de chats
- Couches
- Textiles
- Produits chimiques
- Cadavres d'animaux
- Autres déchets
- Déchets spéciaux
- Caoutchouc
- Appareils électriques
- Etc.

Informations complémentaires

Contactez le SIGRE ou votre administration communale

www.sigre.lu info@sigre.lu 77 05 99 1



Bäume, Hecken, Sträucher nahe der Grundstücksgrenze

Arbustes, haies et arbres proche des limites de propriété



Gegenstand : die Regelung betreffend die nachbarlichen Beziehungen im Zusammenhang der Pflanzung von Bäumen oder Hecken.

Aufgrund von häufig gestellten Fragen zu diesem Thema finden Sie untenstehend einige Erklärungen bzgl. der Rechtslage (ohne Anspruch auf Vollständigkeit - es handelt sich lediglich um einen Auszug von Informationen der Web Seite der ULC: www.ulc.lu/de/publications/detail.asp?T=7&D=descr&ID=277.)

Viele Schäden am Grundbesitz werden von Bäumen und Sträuchern (insbesondere von deren Ästen und Wurzeln) verursacht, die auf Nachbargrundstücken gepflanzt wurden. So hält das Gesetz eine Reihe wesentlicher Grundsätze fest bezüglich der bei Anpflanzungen einzuhaltenden Entfernungen.

1) Allgemeine Regeln: a) Festgehalten unter Artikel 671 des Code Civil :

Die Artikel 671 bis 673 des Code Civil regeln die Pflanzung von Bäumen, Bäumchen und Sträuchern zwischen zwei verschiedenen, aber angrenzenden Grundstücken.

So wird in Artikel 671 des Code Civil darauf hingewiesen, dass „es nicht erlaubt ist Bäume, Bäumchen und Sträucher zu haben, deren Höhe zwei Meter überschreitet, wenn sie nicht zwei Meter von der Grenzlinie zwischen beiden Grundstücken stehen.“

Dies bedeutet, dass man Bäume oder sonstiges, dessen Höhe 2 Meter überschreitet pflanzen kann, sofern diese Bäume über 2 Meter von der Grenzlinie zum Nachbargrundstück entfernt sind.

Es versteht sich von selbst und ist nur logisch, dass diese Pflanzungen die Nachbarn nicht durch widerlichen Gestank oder andere nachstehend erwähnte Störungen belästigen dürfen.

Artikel 671 des Code Civil besagt ebenfalls, dass Bäume, Bäumchen und Sträucher aller Art zu beiden Seiten der Grenzlinie am Spalier gezogen werden können, ohne dass irgendeine Mindestentfernung eingehalten werden muss.

Falls die Grenzmauer nicht gemeinschaftlich ist, darf nur der Eigentümer Spaliere daran anbringen.

b) Strafe bei einem Verstoß gegen Artikel 671 des Code Civil:

Artikel 672 des Code Civil formuliert den Grundsatz, dass der Nachbar verlangen kann, dass Anpflanzungen die weniger als 2 m von der Grundstücksgrenze entfernt sind, herausgerissen oder auf die gesetzliche Höhe von 2 m gestutzt werden.

Zu diesem Grundsatz gibt es die 3 folgenden Ausnahmen:

- Der Nachbar, auf dessen Grundstück sich die strittige Pflanzung befindet, verfügt über einen Nachweis: eine solche authentische Urkunde konkretisiert eine Vereinbarung unter Nachbarn.
- Die Nutzung „en bon père de famille“: dieser wenig explizite Begriff besagt, dass beide Grundstücke ursprünglich nur ein Grundstück bildeten und dass es später zu einer Teilung dieses Grundstücks kam, woraus sich die Nichteinhaltung der bei Anpflanzungen vorgeschriebenen Entfernungen erklärt.

- Die 10-Jahres-Verjährung: die Nichteinhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Entfernungen besteht seit über 10 Jahren, ohne dass der Nachbar jemals gerichtlich dagegen vorgegangen wäre.

Wenn ein Besitzer sich auf diese 3 Ausnahmen berufen kann und beschließt, seine eigenen Pflanzungen herauszureißen oder sie zu beschneiden, oder wenn diese Pflanzungen absterben, kann er diese Pflanzen ersetzen, aber unter der Voraussetzung, dass er jetzt die im Artikel 671 des Code Civil vorgesehene gesetzliche Entfernung einhält.

c) Zweige oder Wurzeln, die auf das benachbarte Grundstück vordringen :

Es kommt häufig vor, dass Zweige oder Wurzeln von Bäumen und Sträuchern auf das Nachbargrundstück vordringen.

In diesem speziellen Fall kann der Nachbar den Besitzer dieser Pflanzen dazu zwingen, die auf sein Grundstück übergreifenden Zweige abzuschneiden. Auch wenn er keine entsprechende Bitte äußert, kann er dennoch jene Früchte ernten, die an den Zweigen hängen, die in sein Grundstück hineinreichen (siehe Obstbäume).

Wenn es sich aber um Wurzeln, Dornenranken oder Reisig handelt, darf der „überwucherte“ Nachbar diese selbst schneiden innerhalb seiner eigenen Grundstücksgrenzen.

Dieses Recht ist unverjährbar, d.h. der „überwucherte“ Nachbar kann jederzeit handeln und er unterliegt dabei keinerlei Fristen.

Wenn es sich um Pflanzungen in einer gemeinschaftlichen Hecke handelt, die als Trennmauer zwischen den beiden Grundstücken dient, so kann jeder der beiden Nachbarn verlangen, dass diese Bäume oder Sträucher gefällt werden.

2) Ausnahmen zu den allgemeinen Bestimmungen von Artikel 671 des Code Civil :

Abweichungen von den allgemeinen Bestimmungen des Code Civil sind möglich.

Ministerialverordnungen oder Gemeindereglements können nämlich explizit vom Code Civil abweichen.

Im Rahmen des großherzoglichen Erlasses vom 4. April 1960 über die Bauten und die Pflanzungen längs der Straßen wird beispielsweise festgehalten, dass die gesetzliche Entfernung 10 Meter beträgt.

Das Gleiche gilt für das Gesetz vom 17. Dezember 1859 über die Eisenbahnpolizei, in dem eine Entfernung von 20 Metern vom freien Rand der Eisenbahn vorgesehen ist für Hochstammbäume und von 6 Metern für die anderen Bäume.

Das Gesetz vom 12. Juli 1844 über die Feldwege besagt, dass die einzuhaltende Entfernung jener von Artikel 671 des Code Civil entspricht, aber es wird darin präzisiert, dass die Gemeinden die im Artikel 671 des Code Civil vorgesehenen Entfernungen verringern können.

Vor jeder Klage sollte man also das Gemeindereglement studieren um zu ermitteln, ob eine Abweichung vom Gesetz darin festgehalten ist.





Objet : la réglementation concernant les relations de voisinage en matière de plantation d'arbres ou de haies.

En raison de multiples questions concernant les règles à respecter pour les plantations d'arbustes, de haies ou d'arbres proches des limites du terrain vers le voisin, veuillez trouver ci-dessous des explications y relatives (sans présomption d'exhaustivité - extrait du site de l'ULC www.ulc.lu/fr/publications/detail.asp?T=7&D=descr&ID=277.)

Beaucoup de dégâts à la propriété foncière sont dus à des arbres et des arbustes (et notamment à leurs branches et racines) plantés sur des terrains voisins.

La loi détermine par conséquent une série de principes essentiels concernant les distances à respecter pour les plantations.

1) Règles générales : a) Prévues sous l'article 671 du Code civil :

Les articles 671 à 673 du Code civil règlent la plantation d'arbres, d'arbrisseaux et d'arbustes entre deux terrains différents, mais attenants.

L'article 671 du Code civil souligne notamment, qu' « il n'est permis d'avoir des arbres, arbrisseaux et arbustes dont la hauteur dépasse les deux mètres qu'à la distance de deux mètres de la ligne séparative des deux héritages. »

Cela signifie qu'on peut planter des arbres ou autres dont la hauteur dépasse les deux mètres, à condition que ces arbres se trouvent à plus de deux mètres de la ligne séparative du terrain voisin.

Il est évident et logique que ces plantations ne sauraient importuner les voisins par des odeurs nauséabondes ou d'autres troubles ci-après mentionnés.

L'article 671 du Code civil dit également que des arbres, arbrisseaux et arbustes de toute espèce peuvent être plantés de chaque côté de la clôture séparative, sans que l'on soit tenu d'observer aucune distance. Si le mur de séparation n'est pas mitoyen, seul le propriétaire pourra y appuyer des espaliers.

b) Peines encourues en cas d'infraction à l'article 671 du Code civil:

L'article 672 du Code civil établit le principe que le voisin pourra exiger que les arbres, arbustes et arbrisseaux plantés à moins de 2 m de la ligne séparative soient arrachés ou réduits à la hauteur légale de 2 m.

Ce principe comporte les 3 exceptions suivantes :

- Le voisin, sur le terrain duquel se trouvent les plantations litigieuses, dispose d'une preuve : un tel titre authentique témoigne d'un accord entre voisins.
- La destination du « bon père de famille » : ce terme peu explicite dit qu'au départ, les deux terrains en formaient qu'un seul, et que la division de ce terrain est survenue ultérieurement, ce qui explique le non-respect des distances prescrites pour les plantations.
- La prescription décennale : le non-respect des distances prescrites par la loi existe depuis plus de dix ans, sans que le voisin n'ait jamais intenté une action en justice.

Si un propriétaire peut se référer à ces trois exceptions et décide d'arracher ses propres plantations ou de les réduire, ou si ces plantations meurent, il pourra remplacer ces plantes, mais à condition de respecter désormais la distance légale prévue à l'article 671 du Code civil.

c) Branches ou racines avançant sur le terrain voisin :

Il arrive souvent que des branches ou des racines avancent sur le terrain voisin.

Dans ce cas spécifique, le voisin pourra contraindre le propriétaire de ces plantes de couper les branches qui avancent sur son terrain. Même s'il ne fait aucune demande correspondante, il pourra récolter les fruits poussant sur ces branches (voir arbres fruitiers). Mais s'il s'agit de racines, de ronces ou de brindilles, le voisin « envahi » pourra les couper lui-même à l'intérieur des limites de son propre terrain.

Ce droit est imprescriptible, c'est-à-dire que le voisin « envahi » pourra agir à tout moment et il n'est soumis à aucun délai.

S'il s'agit de plantations dans une haie commune servant de mur de séparation entre les deux terrains, chacun des deux voisins pourra exiger l'abattage de ces arbres ou arbustes.

2) Exceptions aux dispositions générales de l'article 671 du Code civil :

Des dérogations aux dispositions générales du Code civil sont possibles. Car les arrêtés ministériels ou règlements communaux peuvent explicitement déroger au Code civil.

L'arrêté grand-ducal du 4 avril 1960 sur les constructions et plantations le long des routes prévoit notamment une distance légale de 10 mètres.

Il en est de même pour la loi du 17 décembre 1859 sur la police des chemins de fer, qui prévoit une distance de 20 mètres du franc bord des chemins de fer pour les arbres à haute tige, et de 6 mètres pour les autres arbres.

La loi du 12 juillet 1844 sur les chemins vicinaux dit que la distance à respecter correspond à celle de l'article 671 du Code civil, mais elle précise que les communes pourront réduire les distances prévues à l'article 671 du Code civil.

Avant toute plainte il importe par conséquent d'étudier le règlement communal pour voir s'il ne comporte pas une dérogation à la loi.

Referenzen / Références :

- Articles 671, 672, 672-1 et 673 du Code Civil :
http://legilux.public.lu/eli/etat/leg/code/civil/art_672/20160901
- Liens ULC (Union luxembourgeoise des consommateurs) concernant ce sujet :
<https://www.ulc.lu/fr/Konsument/Detail.asp?T=6&D=descr&ID=43>
<https://www.ulc.lu/fr/publications/detail.asp?T=7&D=descr&ID=277>



Un conflit
de voisinage?

**Pensez
à la médiation!**

Nachbarschafts-
streit?

**Denken Sie
an Mediation!**

Um conflito
entre vizinhos?

**A mediação pode ser a
solução!**



Contactez-nous au | Rufen Sie uns an | Contacte-nos pelo n° de telefone

Un conflit de voisinage?
Pensez à la médiation!

Nachbarschaftsstreit?
Denken Sie an Mediation!

Um conflito entre vizinhos?
**A mediação pode ser
a solução!**

La médiation est une démarche confidentielle et volontaire qui permet de résoudre un conflit (ex: nuisances sonores, odeurs, stationnement abusif, plantations envahissantes, disputes) en évitant la justice.

Die Mediation ist ein vertraulicher und freiwilliger Weg, um Konflikte (z. B. : Lärm- und Geruchsbelästigung, Falschparken, Grenzbepflanzungen, Streitereien, ...) ohne Justizbeteiligung zu lösen.

A mediação é um procedimento confidencial e voluntário que ajuda à resolução de um conflito (por ex : ruído insuportável, odores, pestilentos, plantação de árvores, disputas...), evitando a justiça.



26 72 00 35

- ou E-mail : mediation@mecasbl.lu
- oder E-Mail: mediation@mecasbl.lu
- mediation@mecasbl.lu

IMPRESSUM: Textes: MEC asbl — Illustrations: Roger Leiner
Mise en page: Ka Communications

SERVICE RÉGIONAL CONVENTIONNÉ ET ACTIF DANS LES COMMUNES :
du Mullerthal : Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen,
Larochette, Mompach, Rosport et Waldbillig;
de la Moselle: Betzdorf, Lenningen, Mondorf-les-Bains, Mertert, Remich, Stadtbredimus,
Waldbredimus.

 **mec**
asbl | mouvement pour
l'égalité
des chances
... pour tous!

Mouvement pour l'Égalité des Chances a.s.b.l.
9, rue André Duchscher
L-6434 Echternach
Téléfon 26 72 00 35
GSM: 621 66 92 12
aurelia.pattou@mecasbl.lu
www.mecasbl.lu



« ZESUMME GÉINT LIEWENSMËTTELVERSCHWENDUNG »

1/3 vun alle Liewensmëttel déi weltwäit produzéiert ginn, ginn ewechgehäit! Gläichzäiteg awer leide bal 1 Milliard Mënschen op der Welt nach ëmmer Hunger. Mat dëser Fakte vrun Ae schéngt et evident, datt mer mussen handeln.

Nieft der moralescher Verflüchtung sech dem Problem unzehuelen, dierf een och déi ekologesch Dimensioun net vergiessen! Liewensmëttelverschwendung bedeit, datt knapps 1/3 vun allen Notzflächen onnëtz bewirtschaft ginn, ouni déi enorm Quantitéiten u Waasser ze vergiessen, déi verbëtz ginn. Fir sech dat emol bildlech virzestellen: dat sinn 250 Kubikkilometer pro Joer, also 3-mol de Genfer Séi.

A punkto CO₂-Emissiounen gesäit et och net besser aus: 3,3 Gigatonnen, dat sinn 80% vum CO₂-Ausstouss pro Joer a China!

Dës Zuelen, déi d'FAO publizéiert huet, kann een net einfach ignoréieren. Zemol wann ee weess, datt d'Populatioun konstant wisst a mer bis 2050 d'Grenz vun den 9 Milliarde wäerten erreechen. D'Erausfuorderung ass fir ze kucken, wéi mer jidderee kënnen ernieren a gläichzäiteg eis natierlech Ressourcë schounen, fir déi zukünfteg Generatiounen net weider ze belasteschen.

Mir als Ministère, zoustänneg fir de Konsumenteschutz, hunn dofir decidéiert, fir de Welthongerdag, de 16. Oktober 2016 an de Kontext vun der Liewensmëttelverschwendung ze setzen. Dat war souzesoen de Startschoss vun onser breeder Sensibiliséierungscampagne «Zesumme géint Liewensmëttelverschwendung».

Fernand Etgen
Konsumenteschutz Minister

NATIONALEN ANTIGASPI SOLIDARITÉITSPAKT MAT DE GEMENGEN

Nieft der finanzieller an ekologescher Dimensioun, huet all Einzelnen och eng ethesch Verflüchtung sech dem Problem vun der Liewensmëttelverschwendung unzehuelen. D'Erausfuorderung ass fir ze kucken, wéi mer jidderee kënnen ernieren a gläichzäiteg eis natierlech Ressourcë schounen, fir déi zukünfteg Generatiounen net weider ze belasteschen.

Well d'Gemenge am nootsten beim Bierger sinn, kënnen sie am Beschten mat klengen Aktiounen mathëllefen hir Bierger ze sensibiliséieren an esou eng breet Mobilisatioun lass trëppelen.

D'lëtzebuerger Gemengen goufen dowéinst allegueren invitéiert fir am Kampf géint Liewensmëttelverschwendung matzemaachen an dem nationalen AntiGaspi Solidaritéitspakt bäizetrieden.

“Wa jiddereen eenzelne vun eis säi Verhalen och nëmmen e bësschen ännert, kënnen mer all zesummen e groussen Bäitrag leeschten!”

(Fernand Etgen, Minister fir Landwirtschaft, Wäinbau an Konsumenteschutz)

www.antigaspi.lu



D'Kulturkommissioun vun der Stadbredemässer
Gemeng invitéiert op hire

BATTY WEBER VIRTRAG

iwuer säi Wierk a säi Liewen op der Musel

DONNESCHDEG

22. NOVEMBER 2018

um 19.30 Auer am Sall Batty Weber
zu Stadbredemes (2, Klaensberreg)

Presentatioun vun engem vun den aflossrächste Journalisten
an Auteure vu Lëtzebuerg duerch
d'Dr. Anne-Marie MILLIM vun der uni.lu

Auszich vun Texter vum Batty Weber
virgelies vum Tom WEBER

Start vun engem Zyklus, wou Laureate
vum nationale Literaturpräis « Prix Batty Weber »
hir Wierker an engem gemittleche Kader virdroen

Baustellen Info / Informations Chantiers



Hier informieren wir über „größere“ Bau- und / oder Infrastrukturprojekte der Gemeinde.

Dans cette section, vous trouverez des informations liées aux chantiers „majeurs“ de la commune.

Angaben bzgl. Anfangs- und Endzeiten sind voraussichtliche Zeiten und können ggfs. revidiert werden.

Les indications de début et de fin des travaux sont estimatives et sont objet à révision en cas de besoin.

Laufende Arbeiten / Chantiers „en cours“	Voraussichtlicher Abschluss <i>Fin prévisionnelle</i>
Erneuern der Versorgungsleitungen in der Strasse „Uet“ in Greiweldingen <i>Remise en état des réseaux d’approvisionnement dans la rue „Uet“ à Greiveldange</i>	Mitte Dezember / <i>mi-décembre</i> 2018
Verlegung einer Abwasserdruckleitung, einer Wasserleitung, eines Bürgersteiges sowie Erneuerung der Versorgungsleitungen von CREOS, POST und ELTRONA zwischen dem „Neie Wee“ in Greiweldingen und der „Wäistrooss“ (N10) in Huettermuehle. Die Baustelle wird unter Aufsicht der Straßenbauverwaltung, dem Abwassersyndikat SIDEST und der Gemeindeverwaltung geleitet. <i>Pose d’un collecteur d’eaux mixtes/usées, d’une conduite eau potable, aménagement d’un trottoir et remise en état des réseaux CREOS, POST et ELTRONA, à partir de la rue Neie Wee à Greiveldange jusqu’à la « Wäistrooss » (N10) à Huettermuehle.</i> <i>Le chantier sera exécuté sous la direction des Ponts et Chaussées, du syndicat des eaux usées SIDEST et de l’Administration communale.</i>	Anfang / <i>Début</i> 2020

Instandsetzung des CR145 zwischen Greiweldingen und Huettermuehle



Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Instandsetzung des CR145 (Kellerei / Rue « Neie Wee ») in Richtung Huettermuehle seit 29. Oktober 2018 begonnen haben. Besagtes Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem interkommunalen Syndikat SIDESE sowie der Brücken- und Straßenbauverwaltung durchgeführt und umfasst den Wiederaufbau des Brücke Richtung Huettermuehle, die Erneuerung der Straße, das Anlegen eines Bürgersteigs und die Einrichtung eines Kanalisationsnetzes, welches zum Kollektor der Kläranlage von Grevenmacher führt. Da es sich um ein Projekt erheblichen Ausmaßes handelt, sind folgende Konsequenzen sowie Maßnahmen zu beachten:

- Der betroffene Streckenabschnitt wird für die Dauer des Projekts (voraussichtlich bis Anfang 2020) für jeglichen Verkehr gesperrt sein, mit Ausnahme der Anwohner und ihrer Zulieferer. Während des gleichen Zeitraums ist das Abstellen von Fahrzeugen auf beiden Seiten dieser Straße verboten. Im Falle einer kompletten Fahrbahnsperre werden die Anwohner rechtzeitig benachrichtigt.
- Während der gesamten Baustellenperiode werden die Bushaltestellen « Huettermuehle », « Greiweldingen – Kellerei » und « Greiweldingen – Neie Wee » nicht vom öffentlichen Transportdienst RGTR angefahren. Sämtliche Bushaltestellen werden hingegen vom kommunalen Grundschultransportdienst angefahren. Die Zeitpläne bleiben ebenfalls unverändert.
- Die Müllabfuhr wird nicht beeinträchtigt.

Réaménagement du CR145 entre Greiveldange et Huettermuehle

L'Administration communale informe par la présente que les travaux de réaménagement du CR145 (Kellerei / rue « Neie Wee ») en direction de Huettermuehle ont débuté le 29 octobre 2018. Le projet en question sera réalisé en coopération avec le syndicat intercommunal SIDESE et l'Administration des Ponts et Chaussées et comprendra la reconstruction du pont menant vers Huettermuehle, le renouvellement du tronçon routier, la mise en place d'un trottoir et la pose d'un réseau d'assainissement menant au collecteur de la station d'épuration de Grevenmacher. Comme il s'agit d'un chantier d'une envergure importante, le projet engendra les conséquences et mesures suivantes :

- *Le tronçon routier en question sera barré à toute circulation pour la durée du chantier (probablement jusqu'au début 2020), à l'exception des riverains et de leurs fournisseurs. Pendant le même période, le stationnement de véhicules est interdit sur les deux côtés du chantier concerné. En cas d'impossibilité de passer ledit tronçon, les riverains seront informés en temps utile.*
- *Pendant la durée du chantier, le RGTR (transport public) ne desservira pas les arrêts « Huettermuehle », « Greiveldange – Kellerei » et « Greiveldange – Neie Wee ». Par contre, le transport scolaire de l'École fondamentale communale desservira tous les arrêts, les horaires restant également inchangés.*
- *L'enlèvement des ordures sera néanmoins garanti.*

En raison de travaux routiers, le **CR145 entre Greiveldange et Hëttermillen** sera barré à toute circulation à partir du **lundi 29 octobre 2018** et jusqu'à nouvel avis (durée des travaux: +/- 1 an).

Les mesures suivantes seront prises pendant la durée des travaux:

Lignes 150 et 151

- Toutes les courses concernées en provenance de Luxembourg circuleront de Canach directement vers Greiveldange – Lenningen – suite itinéraire normal et vice-versa.
- Les arrêts de Greiveldange-Neie Wee et -Kellerei seront remplacés par les arrêts de Schoul (vers Canach) respectivement Gemengebréck (vers Lenningen).
- Arrêts non-desservis: Hëttermillen, Ehnen-Bromelt.

Ligne 450

- Toutes les courses assureront la desserte de Greiveldange en aller-retour via le CR 146 (Primerbiert) et observeront à Greiveldange l'itinéraire suivant: Ouschtergaass (*arrêt Raiffeisekeess*), Gemengebréck, Klappegaass, Speltzegaass, Bréil etc.
- Les arrêts de Greiveldange-Neie Wee et -Kellerei seront remplacés par l'arrêt Raiffeisekeess (également valable pour la direction vers Remich).
- Arrêts non-desservis: Hëttermillen.

Ligne 453

- La course 3382 (CFL) circulera de Stadtbredimus directement via la RN 10 vers Ehnen (attention au temps d'escale à Ehnen) sans desserte de Greiveldange et Hëttermillen.
- La course 3490 (Weber) sera avancée de 6' au départ de Stadtbredimus et assurera la desserte de Greiveldange en aller-retour via le CR 146 (Primerbiert) et observera à Greiveldange l'itinéraire suivant: Ouschtergaass (*arrêt Raiffeisekeess 6.53 h*), Gemengebréck, Klappegaass, Speltzegaass, Bréil etc.
- La course 6071 (Weber) circulera d'Ehnen directement via la RN 10 vers Stadtbredimus sans desserte de Hëttermillen et Greiveldange.
- Les courses 6073, 6515 et 6971 assureront la desserte de Greiveldange en aller-retour via le CR 146 (Primerbiert) et observeront à Greiveldange l'itinéraire suivant: Ouschtergaass (*arrêt Raiffeisekeess*), Gemengebréck, Klappegaass, Speltzegaass, Bréil etc. sans desserte de Hëttermillen.



Cellule BUS RGTR



Myenergy infopoint
Hotline tel 8002 1190

www.myenergy.lu

Nutzen Sie den neuen Gratis-Service der Gemeinde in Zusammenarbeit mit myenergy. Sie können auf eine persönliche Auskunft eines Beraters von myenergy zurückgreifen.

Bei Fragen bzgl. erneuerbarer Energien, diesbezüglicher Finanzhilfen, Energiepass, energieeffizientes Bauen/Renovieren sowie Verhaltensweisen zum Energiesparen wird Ihnen hier weitergeholfen.

Utilisez le nouveau service gratuit de la commune en collaboration avec myenergy. Vous pouvez profiter d'un conseil personnalisé offert par un conseiller myenergy.

En cas de questions au sujet d'énergies renouvelables, de subventions en la matière, de passeports énergétiques, d'efficacité énergétique lors de constructions ou rénovations ou de comportements énergétiques, le conseiller myenergy saura vous aider.



Infopoint Remich

Aktionswoche / Semaine myenergy at home

26-30.11.2018 / 9.00 - 17.00

Renovieren Sie nachhaltig um die Energieeffizienz und den Wohnkomfort Ihrer Wohnung zu verbessern. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem myenergy Berater der Sie in Fragen zur nachhaltigen Dämmung und Nutzung erneuerbarer Energien berät. Diese Energiegrundberatung wird von Ihrer Gemeinde und myenergy finanziert.

Terminvereinbarung unter 8002 11 90.

Rénovez durablement pour améliorer l'efficacité énergétique et le confort de votre habitation. À votre demande, un conseiller myenergy se rend à votre domicile pour répondre à vos questions concernant l'isolation durable de votre logement et l'utilisation des énergies renouvelables. Ce conseil de base en énergie vous est offert par votre commune et myenergy.

Prenez rendez-vous dès à présent ! 8002 11 90.



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



Den 1. Juni 2018 huet d'Maison Relais Stadtbriedemes, mat der Ënnerstëtzung vun hirem Elterekomitee, den 2. Charity Run organiséiert. Trotz deene schlëmme Wieder den Dag konnte mir e Chèque vun 1.000,00 € un d'Organisatioun „kick4life“ iwwerreechen.



De Cycle 4 vu Greiweldeng huet Theater gespillt. Den Erléis vun deem Owend ass un d'Associatioun „Les amis de Gambie“ gaangen.



**Den 1. Juni war vun engem Moment op den aneren fir vill Léit
vun eiser Sektoun hiert Heem net méi dat wat et war.**

**Hefteg Reeschaueren hun zu Greiweldeng zu katastrophalen Iwwerschwemmungen
a Bullislawine gefeuert an a kierzester Zäit zu grouse Schied geféiert.**

**Aus Sympathie an als kleng Ënnerstëtzung huet de Comité vun der Sektoun Gaart an Heem Réimech, zou däre och
Grieweldeng gehéiert, spontan beschloss, den Erléiss vun der Blumentombola dei mir ulässlech eiser
Mammendagsfeier am Jousefshaus zu Réimech verkaaft hun, de betraffene Léit zoukommen ze loossen.**

**Duerch déi Grousszügkeet vun eise Memberen an all de Léit déi op eiser Feier waren, hate mir de stolze Betrag
vun Eur 478.- (dovunner Eur 35.- dei mir als Don kruten) gesammelt. Mir hun de Betrag verduebelt a konnten elo e
Scheck vun Eur 1.000.- der Gemeng iwwerreechen.**

Den Office Social vum Kanton Réimech gëtt déi Suen un déi betraffe Leit weider.

E grouse Merci u jiddereen deen eis ënnerstëtzt huet.

Gaart an Heem Réimech

**Marianne Beissel – Corinne Egert – Christiane Heiderscheid –
Annemie Müller - François Rock – Roger Thein**



60 + on Tour – 19.10.2018

Visite vun der Firma GROSBUSCH am Z.A.E. „Le Triangle Vert“ zu Elleng

Empfang op der Munnerefer Gemeng

Visite vum Fligermusée & Trëpeltour am Munnerefer Park



Owes-Spadséiergang duerch d'Dorfgeschicht vu Greiweldeng mam Jos Stronck